

# Elektronische Ressourcen in Alma: Terminologie und Bestandsmodell

Willkommen zu diesem Training über elektronische Ressourcen in Alma.

In dieser Sitzung lernen Sie einige grundlegende Begriffe kennen

und das von Alma verwendete Bestandsmodell, um verschiedene Arten von Metadatensätzen zu organisieren.

Auf dem Weg dorthin werden Sie einige Beispiele für elektronische Ressourcen und deren Datensätze sehen.

Beginnen wir mit einigen Begrifflichkeiten.

Wenn Ihre Institution Zugang zu elektronischen Ressourcen von einem Lieferanten oder Anbieter hat, werden diese Ressourcen oft gruppiert und vom Lieferanten als eine Einheit verkauft.

Der Anbieter nennt es vielleicht ein Paket oder eine Datenbank oder ähnlich.

Alma verwendet das Wort „Sammlung“, um solche Gruppen von E-Ressourcen zu beschreiben.

Sie können Almas dauerhaftes Suchfeld verwenden, um eine elektronische Sammlung zu finden.

Jede Sammlung hat ein Feld namens Typ. Es gibt drei Arten von Sammlungen in Alma:

das Aggregator-Paket, das Selektiv-Paket und die Datenbank.

Mit einem Aggregator-Paket erhält Ihre Institution in der Regel Volltextzugriff

zu jeder E-Ressource innerhalb der Sammlung, alles zu einem Komplettpreis.

Dies ist zum Beispiel bei Zeitungssammlungen üblich,

oder bei Fachzeitschriften in einem bestimmten Themenbereich.

Handelt es sich bei der Sammlung hingegen um ein Selektiv-Paket,

dann verkauft der Lieferant die Ressourcen innerhalb des Pakets als einzelne Exemplare.

Dies ist bei Sammlungen von E-Books üblich.

Ihre Institution bestellt einzelne E-Books beim Lieferanten

und hier in Alma geben Sie diese E-Books dann in der Sammlung an,

damit Ihre Benutzer auf den Volltext in Ihrem Discovery-Dienst zugreifen können.

Die dritte Art der Sammlung ist die Datenbank.

Dies ist eine Sammlung, die keine Volltextressourcen enthält;

stattdessen enthält sie Dinge wie Abstract- und Indexierungsressourcen.

Sie erinnern sich vielleicht aus einer früheren Schulungseinheit daran, dass die physischen Ressourcen in Alma

ein Bestandsmodell haben, das in drei Ebenen organisiert ist:

die bibliografische Ebene, die Bestandsebene und die Exemplarebene.

Elektronische Ressourcen verwenden ebenfalls Titelsätze,

aber diese sind Teil einer größeren, dreistufigen Organisation

aufgrund der Gruppierung von Ressourcen in Paketen.

An der Spitze steht die Sammlungsebene, die wir gerade besprochen haben.

Einige Sammlungen können so eingestellt werden, dass die Benutzer die Sammlung in

Ihrem Discovery-Dienst direkt finden können. Für andere Sammlungen können Sie festlegen,

dass die Benutzer nur die verschiedenen Titel innerhalb der Sammlung finden können.

Die nächste Ebene im E-Ressourcen-Bestandsmodell ist die Dienstebene,

die den Volltextzugriff auf Ihre Sammlung bestimmt.

E-Ressourcen in Alma haben entweder den Volltextdienst oder gar keinen Dienst,

was Sie z. B. bei einer A&I-Sammlung sehen werden.

Die dritte Ebene ist das Portfolio.

Dies sind die einzelnen Titel innerhalb der Sammlung, wie z. B. ein E-Book oder ein E-Journal.

Einige Selektiv-Paket-Sammlungen haben z. B. eine Portfolio-Liste

von Tausenden oder sogar Zehntausenden E-Books.

Einige Aggregator-Paket-Sammlungen haben eine Portfolio-Liste mit Hunderten von E-Journal-Titeln.

Und diese Datenbanksammlung hat überhaupt keine Portfolios, weil sie nur A&I-Inhalte besitzt.

Schauen wir uns nun einige weitere Beispiele an

und nehmen die Metadatenätze auf jeder Ebene des Bestandsmodells unter die Lupe.

Wenn Sie eine Sammlung finden, die Sie interessiert,

verwenden Sie die Zeilenaktionsschaltfläche, um den Beschreibungssatz anzuzeigen.

Dies ist der Titelsatz für die Sammlung.

Übrigens, wenn Sie eine „Bearbeiten“-Schaltfläche sehen,

führt Sie diese zum Alma Metadaten-Editor, um Änderungen an diesem Titelsatz vorzunehmen.

Das wird in einem anderen Training besprochen.

Klicken Sie auf die Zeilenaktionsschaltfläche, um die Portfolioliste aufzurufen.

Klicken Sie nun auf den Titel eines der Portfolios. Dies ist der Titelsatz für das Portfolio.

Sie können auch die dauerhafte Suchleiste verwenden, um nach einem elektronischen Titel zu suchen,

die eine Suche auf bibliographischer Ebene für elektronische Bestände ist.

Ein bestimmter Titel, z. B. ein E-Journal oder E-Book,

könnte als Portfolio in vielen verschiedenen Sammlungen erhältlich sein.

Daher hat jedes Ergebnis eine Zeilenaktionsschaltfläche, um die Portfolioliste anzuzeigen, die in diesem Fall alle Sammlungen mit einem Portfolio anzeigt, das diesem Titel entspricht.

Während dieser Schulungseinheit haben wir

nicht beachtet, ob Sie diese E-Ressourcen abonniert haben.

Aber Sie wissen vielleicht schon, dass es einen Unterschied in Alma gibt

zwischen der Suche in Ihrer Institution Zone und der Suche in der Community Zone.

Und manche Institutionen haben sogar die Network Zone.

In der nächsten Schulungseinheit werden Sie daher die drei Zonen in Alma kennenlernen.